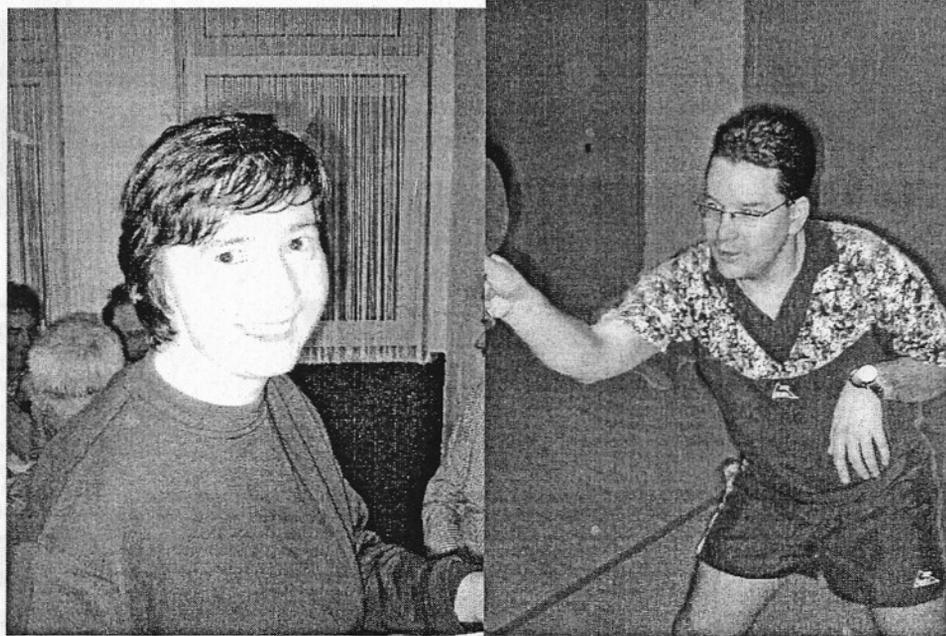




Vereinsmeisterschaften 2004



Karin Lange

Matthias Mihr

Karin und Matthias trugen sich in diesem Jahr nach einem interessanten Wettkampf mit schönen Spielen an der Spitze der Siegerlisten ein.

Damen-Einzel

1. Karin Lange
2. Brigitte Seling
3. Kathrin Looke-Gricksch

Damen Doppel

1. Ute Hellmuth/Karin Lange
2. Kathrin Looke-Gricksch/Brigitte Seling

Herren Einzel

1. Matthias Mihr
2. Matthias von Bose
3. Peter Lemmer

Herren Doppel

1. Sven Schneider/Matthias Mihr
2. Alexander Schramm/Matthias von Bose
3. Bastian Tromp/Peter Lemmer

Senioren Ü40

1. Rudolph Lemmer
2. Edgar Gricksch
3. Gerhard Eskuche

Junioren

1. Peter Lemmer
2. Tobias Müller
3. Arthur Waal

Albert Buntbruch Gedächtnispokal
für den besten Spieler bis 1. Kreiskl.

1. Klaus Lessing

Mixed-Doppel

1. Brigitte Seling/Mathias von Bose
2. Karin Lange/Edgar Gricksch
3. Ute Hellmuth/Sven Schneider

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am Mittwoch, 01.09.2004

Anwesend: Norbert Buntenbruch, Matthias von Bose, Kathrin Looke-Gricksch, Matthias Schade, Karin Lange, Hans-Werner Becker, Edgar Gricksch, Volker Hansen, Helmut Wagner **Dauer:** 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr **Protokoll:** H. Wagner

- Stadtmeisterschaften

N. Buntenbruch übermittelt den Dank des Vorstands des veranstaltenden KSV Baunatal für die Unterstützung durch die Mitglieder des GSV, die mit zum reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der harmonischen Veranstaltung beigetragen habe. N. Buntenbruch dankt ebenfalls allen Helfern für Ihren Einsatz.

Die Versammlung empfiehlt für das nächste Jahr bzgl. der Einsatzpläne eine frühzeitige Abstimmung mit den beteiligten Vereinen.

- Training

Die neue Langenberghalle ist nach den Herbstferien ab 1.11.04 aufgrund erweiterter Nutzung durch Abteilungen in Sommersportarten (z.B. Fußball) bis 20.00 Uhr teilweise nur eingeschränkt nutzbar. Dies ist auch bei evtl. angesetzten Serienspielen zu berücksichtigen.

In den Herbstferien steht die Langenberghalle uneingeschränkt zum Training zur Verfügung.

- Spielbetrieb

Es wird darüber diskutiert, welche Mitteilungspflichten bzw. -empfehlungen bzgl. der jeweiligen Heimspiele auf die Mannschaftsführer in der nun beginnenden Serie zukommen.

Die Versammlung einigt sich auf Folgendes:

1. Spielberichtsbogen an Klassenleiter senden (wie bisher);

2. Ergebnisdurchsage an (Kreis-)pressewart;

diese Durchsage wird im Kreisbereich entbehrlich (anders als im Kreis-Info zu lesen, teilt Edgar Gricksch mit) bei Eintragung des Ergebnisses in „tt-info“ auf der Homepage des TT-Kreises Kassel (Voraussetzung: Login Vorgang durchführen, Kennwort abrufen).

Hier besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Einzelergebnisse direkt einzutragen. Sofern die Eintragung im „tt-info“ nicht durch den Heimverein selbst vorgenommen wird, ist dies die Aufgabe des Klassenleiters.

Wenn also nicht wenigstens das Endergebnis hier eingetragen wird, muss zwingend der (Kreis-)pressewart informiert werden !

3. Kurzmitteilung an GSV-Pressewart H. Wagner für die Baunataler Nachrichten (wie bisher);

4. Ausführlicherer Bericht für M. Engel (TT-Echo) – wie bisher.

Es wird empfohlen, die Aufgaben innerhalb der Mannschaft aufzuteilen..

- All5

Trainingsgruppen im Fortgeschrittenbereich werden jetzt nach Leistungsstärke vereinsübergreifend gebildet, so dass auch in Großenritte innerhalb der Trainingszeiten vermehrt Spieler der anderen beteiligten Vereine trainieren.

- Verschiedenes

Beitragsprobleme mit zwei nicht mehr aktiven Mitgliedern sollen einvernehmlich gelöst werden.

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

04.09.2004 Schüler/innen- und Jugend- Vereinsmeisterschaften 2004

Pünktlich um 14:00 Uhr hatten sich (zum 1. Mal in unser neuen Langenberg Sporthalle) 7 Jugendliche, 5 A-Schüler, 4 B-Schüler und 2 Mädchen zum Turnier angemeldet. Das waren 4 (+28%) Teilnehmer mehr als noch im letzten Jahr. Die B- und C-Schüler spielten gemeinsam mit den beiden Mädchen in 1 Gruppe die Einzel- und die Doppelkonkurrenz jeder gegen jeden aus. Und die A-Schüler spielten gemeinsam mit den A- und B-Jugendlichen. In der Einzelkonkurrenz wurden alle zunächst in drei 4er Gruppen gelost. Anschließend wurden in einem KO- System die Sieger und alle Plätze ausgespielt. Im Doppel wurden die Partner zugelost (nicht zur Freude des einen oder anderen Teilnehmers). Die Glücksfée hatte dabei aber ein sehr gutes Händchen und löste kein zu starkes und auch kein zu schwaches Doppel zusammen, so daß es durchweg spannende Spiele gab. Unter der Turnierleitung von der Jugendleiterin Karin Lange, mit EDV- Unterstützung von Edgar Gricksch, gab es bei den gut vorbereiteten und organisierten Vereinsmeisterschaften 2004 folgende Ergebnisse, bei denen die besten drei eine Medaille sowie eine Urkunde erhielten: (Bericht: Nobu)

Schülerinnen B/C

GOLD: Madeleine Buntenbruch (Platz 1 der Gruppe)
SILBER: Nele Gricksch (Platz 5 der Gruppe)

Schüler B/C

GOLD: Max Baumann (Platz 2 der Gruppe)
SILBER: Adreano Gück (Platz 3 der Gruppe)
BRONZE: Lafayette Dorschner (Platz 4 d. Gruppe)

Schüler A

GOLD: Daniel Gricksch
SILBER: Dima Nöth
BRONZE: Artur Schneider

Jugend A/B

GOLD: Peter Lemmer
SILBER: Bastian Tromp
BRONZE: Arthur Waal

Schülerinnen B/C Doppel

1. Nele Gricksch/Madeleine Buntenbruch

Schüler A und Jugend A/B Doppel

1. Arthur Waal/Dima Nöth
2. Bünyamin Badur/Artur Schneider
3. Philip Klein/Daniel Gricksch

Schüler B/C Doppel

1. Dennis Mosebach/Max Baumann
2. Lafayette Dorschner/Adreano Gück

30.08.04 Siegerliste der 1. Baunataler Stadtmeisterschaften

Bezirksklasse und Bezirksliga Herren

1. Matthias von Bose (GSV) u. Peter Fuchs (GSV)
2. Martin Glake (TuSpo) u. Andreas Haupt (TuSpo)
3. Denis Blum (KSV) u. Christian Gaul (KSV)
3. Peter Lemmer (GSV) u. Wilfried Tonn (GSV)

Kreisliga Herren

1. Rudolf Lemmer (GSV)/Sven Schneider (GSV)
2. Norbert Buntenbruch (GSV)/Bastian Tromp (GSV)
3. Christof Mutke (TuSpo) u. Florian Wolf (TuSpo)

1. Kreisklasse Herren

1. Willi Günther (GSV) u. Gerhard Markert (GSV)
2. Tobias Knauer (TuSpo) u. Marius Wollrath (TuSpo)
3. Heinz Müller (TuSpo) u. Sascha Pfaff (TuSpo)

2. Kreisklasse Herren

1. Ralf Lesch (KSV)/Wilfried Trieschmann (KSV)
2. Maxim Klemp (KSV)/Wolfgang Reinhardt (KSV)
3. Gerhard Eskuche (GSV) u. Helmut Wagner (GSV)

3. Kreisklasse Herren

1. Martin Guder (KSV) u. Günter Härtel (KSV)
2. Wolfgang May (KSV) u. Johannes Rolf (KSV)
3. Wilfried Rudolf (GSV) u. Bernhard Heise (KSV)

Bezirksklasse Damen

1. Heike Brilling (TuSpo) u. Nicole Thordsen (TuSpo)
2. Gabi Fuchs (GSV) u. Karin Lange (GSV)
3. Brigitte Seling (GSV)/Kathrin Looke-Gricksch (GSV)

Kreisklasse und Kreisliga Damen

1. Anja Rewald (TuSpo) u. Yvonne Schuster (TuSpo)
2. Martina Frese (TSV) u. Sieglinde Prochazka (TSV)
3. Yvonne Fischer (GSV) u. Juliane Lemmer (GSV)

Männliche Jugend

1. Peter Lemmer (GSV) u. Bastian Tromp (GSV)
2. Bünyamin Badur (GSV) u. Arthur Waal (GSV)
3. Daniel Gricksch (GSV) u. Tobias Müller (GSV)

Männliche Schüler

1. Michael Matthes (KSV) u. Kirill Tolmatchev (KSV)
2. Mario Christoph (KSV) u. Pascal Schuler (KSV)
3. Bierdämpfung (TuSpo) u. Pleli (TuSpo)

Weibliche Schüler

1. Ebru Erün (TuSpo) u. Katharina Reiner (TuSpo)
2. Serpil Gülseven (TuSpo) u. Natalie Löber (TuSpo)
3. Katharina Faber (TuSpo) u. Laura Volkmann (TuSpo)

Bilder von der Fahrradtour „Ab in den Ahnepark“ Anfang September



Achtung, (geänderte) Trainingszeiten vom 01.11.04 bis 31.03.05 beachten!

Tag Training

Montag

Ort: Neue Langenberg Sporthalle

15:00 - 17:00 Uhr Anfänger 5 bis 10 Jahre- 1/2 Halle = Nord
17:00 - 19:00 Uhr Fortgeschrittene bis 18 Jahre- 1/2 Halle = Nord
19:00 - 21:45 Uhr Erwachsene, freies Training - 1/2 Halle = Nord

Donnerstag

Ort: Sporthalle der Langenbergschule (Grundschule in Großenritte) ganzjährig

17:15 - 18:45 Uhr Anfänger 5 - 10 Jahre- Halle
18:45 - 20:15 Uhr Fortgeschrittene bis 18 Jahre- Halle

>>>

Vom 01.11.04 - 01.04.05 (Herbstferien bis Osterferien) nur gerade Wochen

17:15 - 18:30 Uhr Anfänger 5 - 10 Jahre- Halle
18:30 - 20:00 Uhr Fortgeschrittene bis 18 Jahre- Halle
20:00 - 22:00 Uhr Erwachsene, freies Training

>>>

Ort: Neue Langenberg Sporthalle

Vom 01.11.04 - 01.04.05 (Herbstferien bis Osterferien) nur ungerade Wochen
19:00 Uhr - 21:45 Uhr Erwachsene, freies Training 1/2 Halle = Nord

Freitag

Ort: Sporthalle der Langenbergschule (Grundschule in Großenritte) ganzjährig

15:00 - 17:00 Uhr ALL5 Leistungsgruppe- Anfänger
17:00 - 19:00 Uhr Freies Jugendtraining
19:00 - 22:00 Uhr Freies Erwachsenentraining

>>>

Vom 01.09.04 - 10.04.05 ist das Erwachsenentraining durch Serienspiele eingeschränkt

Jugend-/Schülermannschaften



Bezirksliga 1. Jugend

12.09.04 TSV Besse 1. - GSV 1. 1:6
Berichte: Karin Lange

Zu Beginn konnten Bastian Tromp und Tobias Müller ihr Doppel gewinnen, Arthur Waal/Dima Nöth (Ersatz für Bünyamin Badur) verloren ihr Doppel. Dann folgten jedoch 5 Siege in Folge. Tromp gewann 3:0 gegen Beck, Müller gewann 3:0 gegen Wall Artur und Dima waren nervenstark. Sie konnten sich jeweils im 5. Satz am Ende durchsetzen. Den Schlüsselpunkt erzielte Bastian Tromp mit einem 3:0-Sieg gegen Wall.

12.09.04 GSV 1. - KSV Baunatal 1. 3:6

In dem Baunataler Derby setzte sich der KSV mit 6:3 durch. Zu Beginn gestaltete sich das Spiel recht ausgeglichen. Bastian Tromp/ Tobias Müller gewannen gegen Matthes/Rein - Arthur Waal/Dima Nöth verloren gegen Dzenia /Singer. Anschließend gewann Bastian Tromp mit 3:0 gegen Dzenia - Tobias Müller verlor mit 1:3 gegen Matthes. Auch die Spiele im hinteren Paarkreuz gestalteten sich ausgeglichen. Arthur gewann sein Spiel im 5. Satz gegen Rein - Nöth verlor gegen Singer 1:3. Schlüsselspiel war Bastians Spiel gegen Michael Matthes. 3 der 4 Sätze wurden erst in der Verlängerung entschieden. Am Ende setzte ich Michael Matthes gegen Bastian Tromp mit 3:1 durch. Anschließend verloren auch noch Tobias Müller und Arthur Waal, so dass es am Ende 6:3 für den KSV stand.

Es war einmal ein Junge, der auf die Frage nach seinem Berufswunsch antwortete, er würde gerne ein großer Schriftsteller werden. Als man ihn fragte, was er unter "groß" verstehe, sagte er: "Ich möchte Sachen schreiben, die die ganze Welt liest, Sachen, auf die die Leute mit echten Emotionen reagieren, Sachen, die den Leser zum Weinen und Schreien bringen und in Wutgeheul ausbrechen lassen!" Heute arbeitet er für Microsoft und schreibt Fehlermeldungen.

1. Kreisklasse Schüler

12.09.04 FSK Lohfelden 1. - GSV 3. 6:2

In dieser Mannschaft sind einige Spieler gemeldet, die an diesem Tag ihr 1. Serienspiel bestritten. Lohr/Gück verloren unglücklich mit 9:11 im 5. Satz. Max Baumann /Lafayette Dorschner gewannen ihr Spiel mit 3:1. Adriano verlor gegen Schmoll, Lohr verlor gegen Ciepluch und Baumann gegen Stede. Hoffnung keimte noch einmal auf, als Lafayette gegen Ottlik im 5. Satz gewann. Anschließend verloren jedoch Adriano und Felix, so dass es am Ende 6:2 für FSK Lohfelden stand.

Herbstlehrgang All5

25. – 28. Oktober 2004

Langenberg-Sporthalle Großenritte

Mo: 09:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Di: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Mi: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Do: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr



Madeleine Bunttenbruch

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Starke Leistungsschwankungen

03.09.04 GSV 1. - VFB Eberschütz 1. 3:9

Bericht: Wilfried Tonn

Zum ersten Serienspiel der Runde 2004/2005 erlebten wir gegen den VFB Eberschütz gewaltig Schiffbruch. Wir mussten zwar auf M Mihr (Urlaub) verzichten, dafür sprang Klaus Lessing dankenswerterweise ein. Die 2. Mannschaft hatte parallel auch ein Serienspiel in Ahnatal. Schon die Eingangsdoppel waren eine Katastrophe, nur Peter Fuchs/Matthias v. Bose zeigten bei Ihrer 2:3 Niederlage eine ansprechende Leistung. Alle anderen beiden Doppel wurden mit 0:3 klar verloren.

Nach Siegen von Wilfried und Peter gegen Stenda 3:1 + Schumann 3:0 hatten wir noch Hoffnung, die aber sehr schell dahin war. Matthias hatte heute mehr mit seinem Kreislauf zu kämpfen, als mit seinem Gegner „Gleichmann A.“ und er verlor im 5. Satz mit - 6. Der Youngster zeigte eine gute Leistung und schlug Oderwald mit 3: 0. Doch von nun an gings bergab, denn es folgten nur noch Niederlagen. Auch unsere Spitze konnte nichts mehr aus dem Feuer reißen. Beide Einzel wurden klar verloren, wobei es schon überraschen war, dass Wilfried gegen Schumann recht deutlich verlor, und Peter mit Stenda nicht zu Recht kam.

Die 3:9 Niederlage war perfekt, dies hatte wohl keiner von uns gedacht.. Noch in der vergangen Serie hatten wir 2 Siege eingefahren.

Fazit: Wir müssen uns gewaltig steigern, wollen wir nicht in den unteren Rängen verbleiben.

Punkte: Tonn 1, Fuchs 1 + P.Lemmer 1

09.09.04 Tuspo Waldau 1. - GSV 1. 9:0

Bericht: Peter Fuchs

Im letzten Jahr hatte Waldau gleich zwei starke Mannschaften in der Bezirksliga. In diesem Jahr wurde aus den beiden Mannschaften eine Mannschaft geformt, die wohl als absoluter Meisterschaftsfavorit angesehen werden muss. Die Mannschaft hat keine extrem guten und unschlagbaren Spieler, ist aber enorm ausgeglichen. Spieler wie Kökert und Pritsch spielen z.B. im hinteren Paarkreuz.

Unsere Mannschaft präsentierte sich als das krasse Gegenprogramm. Es war schon peinlich, wie wir in Waldau ohne Form, aber auch ohne Biss, auseinander genommen wurden. Ganze 2 Sätze konnten gewonnen werden. Wenn jetzt kein Ruck durch die Mannschaft geht, wenn jetzt nicht alle regelmäßig zum Training erscheinen und wenn jetzt nicht wieder jeder Einzelne sich der Mannschaft gegenüber in der Pflicht sieht, steht die 1. Herrenmannschaft vor einer ganz schweren Saison.

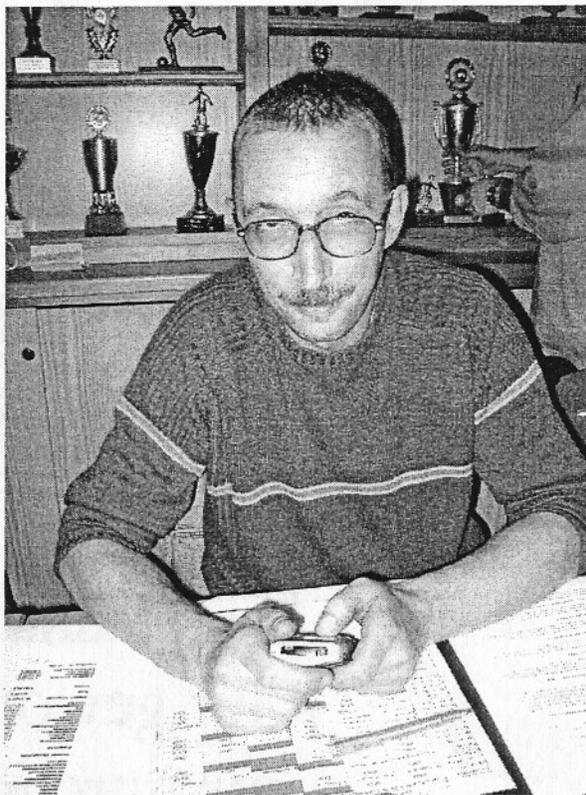
17.09.04 GSV 1. - OSC Vellmar 1. 9:6

Bericht: Matthias Mihr

Unser drittes Saisonspiel konnten wir komplett mit allen Mannschaftsmitgliedern bestreiten. Eine gute Voraussetzung für Motivation und Doppelaufstellung. Da Anfangsdoppel immer wegweisend für ein Serienspiel sind versuchten wir es mit Tonn / Mihr , Fuchs / Lemmer P. und v. Bose / Talmon. Die zwei zu eins Führung bestätigte unsere gute Wahl und wirkte sich auch positiv auf den Rest des Spiels aus. Jeder brachte vollen Einsatz und wollte zeigen dass die Auftaktspiele gegen Eberschütz und Waldau nicht unserer normalen Spielstärke entsprachen. Die Spiele waren fast ohne Ausnahme knapp. So wurde im ersten Durchgang abwechselnd gewonnen und verloren. Der zweite Durchgang begann im ersten Paarkreuz dann leider mit Niederlagen, denen aber dann nur noch Siege in den Paarkreuzen zwei und drei folgten. Der Endstand von 9:6 war erreicht. Wie ausgeglichen das Gesamte Spiel war zeigt die Bilanz der Sätze wo wir mit 34:32 nur knapp die Nase vorne hatten. Entscheidend für den Sieg war die zwei zu eins Führung durch die Doppel und der vier Punkte Schlusspurt im letzten Durchgang.

Die Punkte im einzelnen:

Tonn (1), Fuchs, Mihr (2), v. Bose (1), Lemmer P. (2), Talmon (1), Tonn/Mihr (1), Fuchs/Lemmer P. (1)



Matthias von Bose, 1. Mannschaft

2. Herrenmannschaft Kreisliga

30.08.04 Tuspo Waldau 3. - GSV 2. 7:9

Bericht: Edgar Gricksch

Überraschung...

Mit einer für uns selbst unglaublichen Doppelstärke (alle 4) haben wir zwei so nicht erwartete Punkte geholt. Es ist sicherlich so, wie der MF aus Waldau feststellte: Es gibt keine leichten Gegner in dieser Klasse - jedes Spiel muss erst einmal gespielt werden. Von der Atmosphäre her war's sportlich fair und freundschaftlich - ein bisschen laut wurde es dennoch gelegentlich > kein Wunder bei den knappen Spielen! Punkte: Krug/Schneider 2, Hartmann/Lemmer, Gricksch/Höhn, Schneider, Krug, Lemmer, Hartmann, Höhn

02.09.04 SVW Ahnatal 1. - GSV 2. 6:9

Bericht: Martin Krug

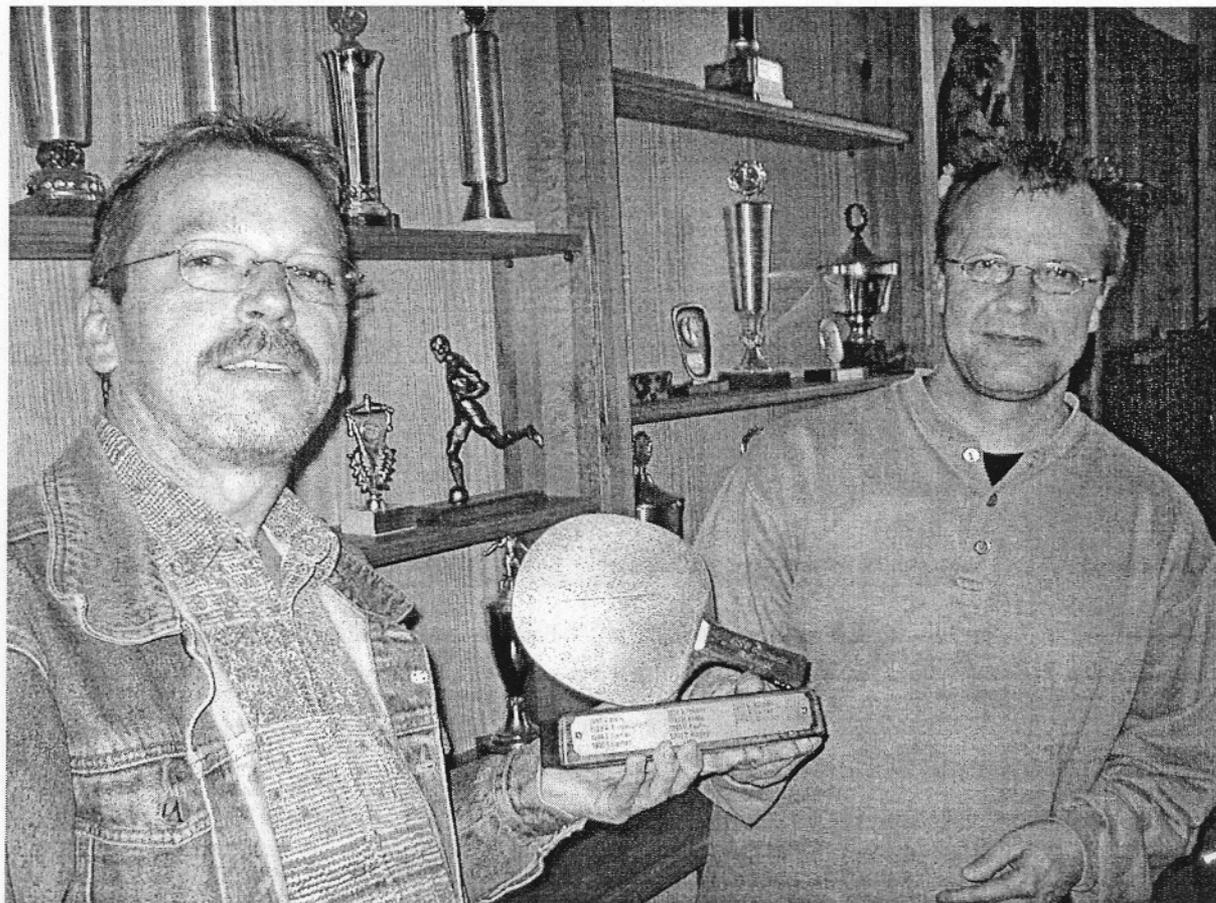
Heute mussten wir in unserm 2. Spiel gegen Ahnatal antreten. Alle wussten schon vor dem Spiel, dass es heute ein harter Kampf um jeden Punkt geben wird. In den Doppeln hatten Hartmann/Lemmer mit Neuhoff/Recktenwald gleich zwei sehr gute Doppelspieler als Gegner und sie verloren mit 3:1. Schneider/Krug gewannen ihr Doppel jedoch klar mit 3:0 gegen Klapp/Zündel. Das dritte Doppel ging leider mit 3:2 Sätzen auch an den Gegner. Fansch/Gricksch verloren gegen Klemisch/Unger. Martin verlor sein Einzel gegen Neuhoff mit 3:0, in den Sätzen war es jedoch meist sehr knapp (12:10;14:12,11:8). Sven gewann sein Einzel souverän mit 3:1 gegen Klapp. Edgar gab alles und gewann gegen Recktenwald, somit stand es 3:3. Siggie und Rudolph verloren die nächsten beiden Spiele, doch Erwin, Sven und Martin gaben der

Partie durch ihre Siege eine Wende. Rudolph verlor unglücklich gegen Recktenwald. Nun war es an Edgar, gegen den ungemütlich spielenden Klemisch zu spielen und er tat es enorm effektiv. Edgar hat Klemisch mit den eigenen Waffen geschlagen und gewann sein Spiel hoch verdient mit 3:2. Erwin tat es Edgar gleich und gewann gegen Unger. Nun kam der große Auftritt von Siggie. Er hat in einem sehr guten Spiel Zündel mit 3:1 Sätzen keine Chance gelassen und sorgte für den 9. Punkt. An dieser Stelle vielen Dank Siggie.

13.09.04 GSV 2. - SVH Kassel 1. 1:9

Bericht: Mengel

Nach unserem unglaublichen Beginn (4:0 Punkte) ein Dämpfer gegen den SVH? Mitnichten, denn der SVH (im letzten Jahr noch zweimal von uns geschlagen) hat sich mit Michael Koch (!!!) und Andrey Kaprov entscheidend verstärkt und ist aus unserer Sicht der Top-Favorit. Viel war nicht drin - doch Bastian Tromp hatte was gegen eine 0:9 Klatsche. Er schlug den im vorigen Jahr noch vorn spielenden Dzialo nach tollen Ballwechsellern nervenstark mit 13:11, 14:12, 9:11, 13:11. Zu Dzialo's Ehrenrettung sei jedoch bemerkt, daß ihn eine Handverletzung ein wenig handicapte. Sonst kam nicht sonderlich viel (6:28 Sätze), nur Krug/Mengel hielten zwei Sätze gegen Koch/Dzialo mit (2x 9:11, Martin verschlug dabei in einem Satz beim 9:9 zwei Angaben - kommt auch nicht alle Tage vor!!!), Rudolf knöpfte M. Koch einen Satz ab (Respekt!) und Martin + Edgar holten noch je einen Satz.



5. Herrenmannschaft

2. Kreisklasse

Kommen noch nicht richtig in Tritt

10.09.04 TSG Wattenbach 2. - GSV 5. 8:8
Bericht: HW Becker

Gegen den Aufsteiger Wattenbach 2 konnten wir in unserem ersten Serienspiel nur ein 8:8 erringen. Wattenbach spielte ohne die Nr. 1+2. Wir mussten auf den Urlauber Franz Szeltner verzichten, für ihn spielte W. Rudolph – vielen Dank. Für uns begann das Spiel gut. Es wurden zwei Eingangsdoppel gewonnen. Wagner/Fanasch und Eskuche/Becker. Schade/Rudolph verloren im 5. Satz. Matthias Schade schlug Rewald mit 3:1, Helmut verlor gegen Göppert mit 3:1. In der Mitte gab es zwei klare Siege durch Master und S. Fanasch, W. Rudolph hatte jedoch gegen Schatzik keine Chance. Löwe verlor gegen F. Schneider im 5. Satz. Vorne ging es dann wieder 1:1 aus. Helmut gewann gegen Rewald und Matthias verlor gegen Göppert. Auch in der Mitte dann ein Unentschieden. S. Fanasch schlug Spindeler im 5. Satz während Master auch im 5. Satz gegen V. Schneider verlor. Spielstand 7:6. Hinten gingen wieder beide Spiele verloren. Helmut/Siggi konnten dann im Schluß-doppel gegen Rewald/Spindeler den achten Punkt holen.

17.09.04 GSV 5. – TTC Elgershausen 4. 5:9
Bericht: H. Wagner

Gegen die ohne Schulz und K. Schäfer antretenden Gäste hatte sich die GSV-Mannschaft eigentlich Chancen ausgerechnet. An Brett 6 schienen die Elgershäuser aber durch den Jugendspieler Koc verstärkt aufzutreten. Selbst hatte man H.W. Becker zu ersetzen, der berufsbedingt verhindert war, dafür spielte bereits in seinem zweiten Saisoneinsatz Wilfried Rudolph, danke Wilfried!

In den Doppeln beherrschten Fanasch/Wagner sicher Doppel 2 der Gäste, Hahn/Juknischke, während Schade/Szeltner und Eskuche/Rudolph ihren Gegnern jeweils knapp im 5. Satz unterlagen. Helmut fand kein Rezept gegen Hahn, Matthias zeigte, wie schon in Wattenbach, Nervenstärke und bezwang Günther im 5. Satz mit 12:10. Siggi tat sich schwer gegen den heute sehr gut aufgelegten Kotaska, siegte aber schließlich in vier Sätzen zum Zwischenstand von 3 : 3. Es folgten fünf Niederlagen in Serie, dabei hätten vielleicht Matthias und Wilfried Chancen gehabt, sie unterlagen jedoch jeweils im 5. Satz; die Gäste führten nun mit 8: 3. Leider gelang Siggi gegen Juknischke und Gerhard gegen Kotaska (in fünf äußerst umkämpften Sätzen) nur noch eine Resultatsverbesserung. Klar ist, dass einige von uns ihre Leistungsstärke noch zu finden haben, um mithalten zu können. Dazu zählt sicherlich nicht Siggi, der in den beiden bisherigen Saisonspielen (Einzel und Doppel) ungeschlagen blieb. Zufrieden sein kann sicherlich auch Matthias mit 2:2 Spielen im vorderen Paarkreuz.

6. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

Viel Lehrgeld dabei !

13.09.04 KSV Baunatal 6. – GSV 6. 9:3
Bericht: Nobu

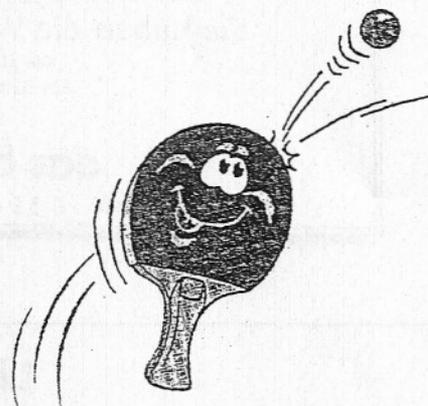
| | |
|--|-----|
| Maxara/Seichter - Buntenbruch/Meister | 0:3 |
| Heise/Härtel - Klein/Triller | 3:0 |
| Guder/Haberer - Mayer/Rudolph | 3:0 |
| Seichter, Norbert - Rudolph, Wilfried | 3:0 |
| Härtel, Günter - Buntenbruch, Norbert | 0:3 |
| Haberer, Dirk - Mayer, Daniel | 3:1 |
| Guder, Martin - Meister, Sebastian | 3:1 |
| Heise, Bernhard - Triller, Andreas | 3:0 |
| Maxara, Thomas - Klein, Philip | 3:0 |
| Seichter, Norbert - Buntenbruch, Norbert | 0:3 |
| Härtel, Günter - Rudolph, Wilfried | 3:2 |
| Haberer, Dirk - Meister, Sebastian | 3:2 |

Gleich in ihrem 1. Serienspiel mussten die noch jungen Spieler der Eintracht viel Lehrgeld zahlen. Vielen guten Ballwechsellern standen leider auch zu viele Schwächere gegenüber, sodaß wir letztendlich zwar 15 Sätze, aber nur 3 Siege feiern konnten.

16.09.04 GSV 6. - TSV Ihringshausen 7. 6:9
Bericht: Nobu

| | |
|--|-----|
| Mayer/Triller - Eberhardt/Nolte | 0:3 |
| Buntenbruch/Meister - Schäfer/Schäfer | 3:2 |
| Klein/Rudolph - Schäfer/Spitze | 0:3 |
| Buntenbruch, Norbert - Nolte, Claudius | 3:0 |
| Rudolph, Wilfried - Schäfer, Matthias | 3:2 |
| Meister, Sebastian - Eberhardt, Harald | 0:3 |
| Mayer, Daniel - Schäfer, Burkhard | 0:3 |
| Klein, Philip - Schäfer, Dittmar | 3:1 |
| Triller, Andreas - Spitze, Wolfgang | 0:3 |
| Buntenbruch, Norbert - Schäfer, Matthias | 3:0 |
| Rudolph, Wilfried - Nolte, Claudius | 0:3 |
| Meister, Sebastian - Schäfer, Burkhard | 3:2 |
| Mayer, Daniel - Eberhardt, Harald | 1:3 |
| Klein, Philip - Spitze, Wolfgang | 0:3 |
| Triller, Andreas - Schäfer, Dittmar | 0:3 |

Na, das war doch schon eine kleine Leistungssteigerung gegenüber dem 1. Spiel. Besonders Sebastian Meister machte ein tolles Spiel gegen B. Schäfer. Wilfried Rudolph und Philip Klein konnten ebenfalls ihren 1. Saisonsieg heute feiern. In den Doppelaufstellungen suchen wir immer noch nach den richtigen Formationen.



Damen-Teams

1. Damen Bezirksklasse

Irrer Auftakt!

03.09.04 Tuspo Rengershausen III - GSV I 1:8
Berichte: Kathrin Looke-Gricksch

Der Saisonstart der ersten Damenmannschaft ist voll geglückt, gegen den Absteiger aus der Bezirksliga konnte ein überraschend deutlicher Sieg erzielt werden. Ihre Premiere im Eintracht-Dress feierte dabei Neuzugang Brigitte Seling mit zwei klaren 3:0 Erfolgen. Den Ehrenpunkt für die Gastgeber gab es nach einem unknüpften 12:10 im fünften Satz von Rita Hirdes-Bettenhäuser gegen Gabi Fuchs.

Punkte: Seling/Looke-Gricksch 1:0, Fuchs/Lange 1:0, Brigitte Seling 2:0, Karin Lange 2:0, Gabi Fuchs 1:1, Kathrin Looke-Gricksch 1:0

07.09.04 TSV Heiligenrode I - GSV I 1:8

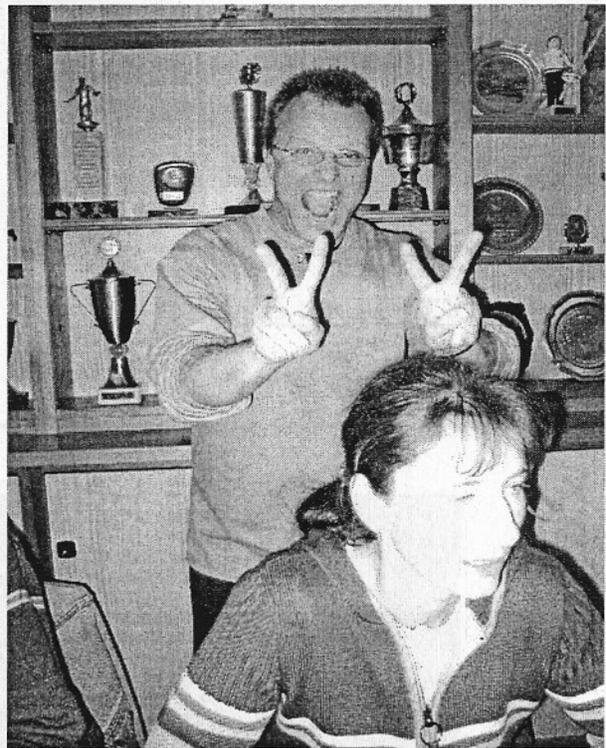
Zweites Spiel - zweiter Erfolg. Wer hätte das gedacht? Auch an diesem Abend war kein Kraut gegen das starke Eintracht-Quartett gewachsen und so konnte man beide Punkte aus Heiligenrode entführen. So könnte es ruhig weitergehen.

Punkte: Seling/Hellmuth 1:0, Fuchs/Lange 1:0, Brigitte Seling 1:1, Karin Lange 2:0, Gabi Fuchs 2:0, Ute Hellmuth 2:0

10.09.04 GSV I - FT Niederrhein II 8:5

Gegen den Meister der letzten Bezirksklassen-Saison musste die erste Damen der Eintracht das erste Mal in dieser Serie ein wenig um den Sieg zittern. Beide Eingangsdoppel gingen mit 1:3 verloren und so mussten die Damen einem 0:2 Rückstand hinterher jagen. Dies gelang aber sehr gut und man konnte die drohende Niederlage noch in einen Arbeitssieg umwandeln. Nun muss das Saisonziel korrigiert werden. -> So schnell geht das: Vom Fast-Absteiger der letzten Saison wird man TOP-Kandidat auf den zweiten Platz (der Meistertitel dürfte nur über die eigentlich unschlagbare Talentschmiede von Calden-Westuffeln führen).

Punkte: Seling/Looke-Gricksch 0:1, Fuchs/Lange 0:1, Brigitte Seling 3:0, Karin Lange 2:1, Ute Hellmuth 2:1, Kathrin Looke-Gricksch 1:1



Da kann Edgar Faxen machen wie er will: Die Damen der 1. Mannschaft lassen sich auf ihrem Weg nach oben nicht beirren!

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Erica Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

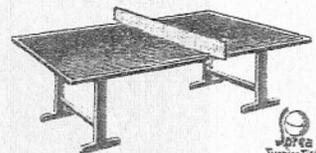
DEUTSCHER
SPORTBUND

Die deutsche,
die westdeutsche,
die Ausscheidungsspiele
um die Welt-

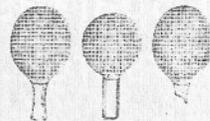
Meisterschaft

für Tisch-Tennis 1926

wurden
ausnahmslos
ausgetragen
auf



„Spree“-Turnier-Tische sind genau nach den Vorschriften des Deutschen Tisch-Tennis-Bundes hergestellt.



Meisterschläger „Bus“

D. R. G. M.,

der infolge seiner eigenartigen Pressung der Schlagflächen nach dem Urteil der bedeutendsten Tisch-Tennis-Meister die bisherigen Schläger weit in den Schatten stellt. - Prospekte mit Zeugnisabschriften des Deutschen Tisch-Tennis-Bundes, Lawn-Tennis-Turnier-Clubs (Rot-Weiß), der ausländischen Turnierspieler und -spielerinnen und Angabe der nächsten Verkaufsstelle gratis u. franko! Alleinige Fabrikanten:

Burchard & Schönfelder

Holzhandels-gesellschaft m. b. H.

Berlin S. O. 16

Wusterhausenerstr. 15-16. Telefon Mpl. 2654-55

Generalvertretung für Rheinland und Westfalen:
Franz Sauer, Köln a. Rh., Hohestraße 162.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

07.10. Helmut Krug
09.10. Susanne Sahl
21.10. Helga Krug
25.10. Willi Löbel
25.10. Bianca Bohne
25.10. Franziska Hennig

Namen und Notizen

Es führen viele Wege
zum Gipfel eines Berges,
doch die Aussicht bleibt
die gleiche.

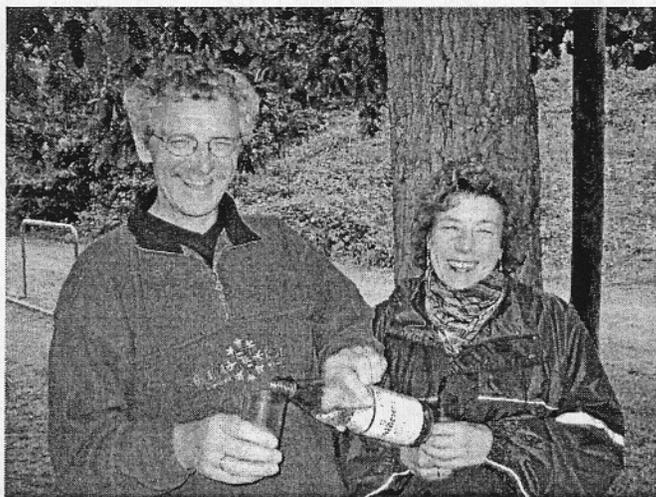
Chinesisches Sprichwort

Peter Hempel ist innerhalb Großenritte umgezogen und wohnt nun: Grüner Weg 34.

Erich, Karin und Tobias Buntenbruch bedanken sich herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich ihres „120.“ Geburtstages. Besonderen Dank an Bärbel Kruhl, die Erich zu vielen „Lastern“ verholfen hat.



Ebenfalls danke sagen **Helmut und Helga Krug** für die Glückwünsche und Geschenke zu Ihrer Silberhochzeit.



Uli Gottschalk ist leider ernster erkrankt. Die ganze GSV-TT-Familie wünscht dir auch von dieser Stelle aus gute Besserung.

Danke sagt die Echo-Redaktion für die Urlaubsgrüße aus der Türkei, übermittelt von **Norbert, Carola, Julia und Madeleine**.

In der **Kreisrangliste** des Nachwuchses tauchen (Stand 01.07.) „endlich“ mal wieder Spieler der Eintracht auf:
4. Männliche Jugend: Peter Lemmer 13. Männliche Jugend: Bastian Tromp 8. A-Schüler: Daniel Gricksch

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

| | | |
|--------------|--|-------------------------|
| 09./10.10.04 | Kreiseinzelmeisterschaft Damen/Herren | Sporthalle Harleshausen |
| 06./07.11.04 | Bezirkseinelmeisterschaft Jugend/Schüler | |
| 13.11.04 | Spanferkelessen 2004 | Im Baunataler Hof |
| 04./05.12.04 | Kreispokalendrunde Nachwuchs | Vfb Eberschütz |
| 29./30.01.05 | Kreisvorrangliste Nachwuchs | TSG Wellerode |
| 26./27.02.05 | Kreisendrängliste Nachwuchs | TTC Calden-Westuffeln |

**publishartist.de**
webdesign,
werbetechnik,
edv service

Stefan Schmidt
In der Simmete 4
34225 Baunatal
Tel. 05601 / 96 11 90
Fax 05601 / 96 11 92
web: www.publishartist.de

nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist

Drogerie Susanne Köhler
In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411



- Kosmetikbehandlungen
- Foto Quelle Labor
- Fotokopien
- Lotto Toto Annahmestelle
- Zeitschriften
- Tabakwaren
- Telefonkarten
- Geschenkartikel

www.Susanne-Koehler.de



Spanferkelessen 2004 im „Baunataler Hof“ Baunatal-Altenbauna

13. November 2004

Beginn: 19 Uhr

Anmeldungen (mit Angabe des Essenswunsches) werden erbeten bis spätestens 31.10.2004 an Hans-Werner Becker oder Matthias Engel (per Mail: mengel3@web.de). Speisenabrechnung wie immer per Vorkasse.

Die Wirtsleute Nadja und Pablo empfehlen für unseren Abend:

- 1.) Spanferkel mit Kartoffeln, Sauerkraut, Salat, Brot € 12.--
- 2.) Schnitzel (natur o. Saucen zur Wahl) mit Pommes + Salat € 9,50
- 3.) Vegetarische Gemüseplatte mit Kartoffeln € 9,50

Im Ausschank: z. B. Hütt-Pils 0,3 zu € 1,70

Wieder dabei: Peter Jurkscheit und seine Party-Jukebox = Stimmung garantiert

DAS LETZTE

Aus Vereinszeitschriften

Ich und mein Schweinehund

Das Ritual ist eigentlich jeden Dienstag gleich. Der Schweinehund und ich sitzen gemütlich auf dem Sofa, ein bisschen träge noch vom Abendessen. Aber der jetzt folgende Kampf ist unausweichlich.

Meistens ist das Kräfteverhältnis zwischen ihm und mir ausgeglichen. Das heißt, dass jede Woche der Ausgang des Kampfes in meinem Kopf neu ausgetragen wird und das Ergebnis völlig offen ist und manchmal auch für mich selbst überraschend.

Das Kräftemessen beginnt. „Soll ich oder soll ich nicht zum Sport gehen?“, sage ich zu meinem inneren Schweinehund. Das ist die zentrale Frage und der Auftakt zur ersten Runde.

Ja wie sieht denn das Wetter aus? Blauer Himmel, die Sonne geht gerade unter. Also auf's Wetter kann ich es nicht schieben. Das war erst zum Aufwärmen. Ich habe noch nicht gewonnen.

Mal überlegen. Eine Erkältung oder eventuell Kopfschmerzen, die den Sport ausfallen lassen würden ist auch nicht in Sicht. So langsam gehen dem Hündchen die Argumente aus. Ich gewinne die Oberhand.

Na dann also los. Aber zack-zack ans Telefon! Ja. Ja. Mal hören ob die Freundin auch schon ihren persönlichen Schweinehund überwunden hat oder nicht.

Denn nichts ist besser als die Ausrede: „Friederike hat auch keine Zeit!“

Eine Ausrede oder wenigstens eine gute Ablenkungstaktik brauche ich auf jeden Fall, wenn später das restliche Haushaltsmitglied eintrifft und ich immer noch mit dem triumphierenden Schweinehund auf dem Sofa sitze.

Seltsamerweise hat meine Freundin trotz eines langen Arbeitstages und vieler anderer Verpflichtungen fast immer Lust und Zeit zum Sport. „Wow“ denke ich, „die hat ihren Schweinehund aber im Griff“.

Der Kampf scheint gewonnen. 1:0 für mich. Ich zieh' mich um, setze mich ins Auto, hol' die Freundin ab und wir fahren zur TV-Halle.

Und eh ich mich versch' ist die Sportstunde auch schon wieder vorbei.

Ich hatte Spaß, ich habe gelacht, die neuesten Neuigkeiten erfahren, mein Gedächtnis mit den immer wieder neuen Aerobicritten trainiert und natürlich fühle ich mich nach getaner Arbeit so richtig gut.

Mein Vorsatz ist klar: nächste Woche lasse ich mich auf gar keinen Fall von meinem inneren Schweinehund austricksen.

„Das wollen wir doch mal seh'n“, höre ich eine im Moment ziemlich leise Stimme in meinem Kopf.

(Aus: TV BewegungsmELDER Nr. 4/2003, des TV Lemgo 1863)

Sprüche

Bevor du dich daran machst, die Welt zu verbessern, gehe dreimal durch dein eigenes Haus.

Deutsches Sprichwort

Nichts Gutes kommt aus der Gewalt, sie erzeugt nur wieder Gewalt, so wie Hass nur Hass hervorbringt.

*Siddharta Gautama (Buddha),
um 560 bis 480 v. Chr.*

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898

